

# Schulinternes Curriculum des Märkischen Gymnasiums Schwelm zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe

## Geschichte

Das Fach Geschichte leistet einen Beitrag zur Entwicklung von Kompetenzen, die das Verstehen der Wirklichkeit sowie gesellschaftlich wirksamer Strukturen und Prozesse ermöglicht und die Mitwirkung in demokratisch verfassten Gemeinwesen unterstützen soll.

Im Wesentlichen konzentriert sich die Aufgabe des Geschichtsunterrichtes auf die Förderung eines reflektierten Geschichtsbewusstseins, welches die Entwicklung einer eigenen Identität sowie die Fähigkeit zur selbstständigen Urteilsbildung unterstützt.

Der Geschichtsunterricht der **Einführungsphase** baut auf den erworbenen Kompetenzen aus der Sekundarstufe I auf und soll die Lernenden inhaltlich und methodisch auf die Anforderungen der Qualifikationsphasen vorbereiten, d.h. die Schülerinnen und Schüler erweitern und systematisieren ihre Kompetenzen zur Interpretation von Quellen und Analyse von Darstellungen. Da Klausuren für das Fach Geschichte in der Oberstufe neu sind, müssen gerade hier intensive Übungsphasen erfolgen.

Im **Grundkurs** steht die Vermittlung einer fundierten Allgemeinbildung und einer grundlegenden wissenschaftspropädeutische Ausbildung im Vordergrund. Der Grundkurs soll in grundlegende Fragestellungen, Sachverhalte, Problemkomplexe und Strukturen einführen und wesentliche Arbeitsmethoden des Faches Geschichte vermitteln. Im Gegensatz dazu strebt der **Leistungskurs** im Fach Geschichte ein höheres Maß an Differenziertheit der angestrebten kognitiven Operationen und einen höheren angestrebten Grad vertiefter Reflexion an. Umfang, Komplexität und Abstraktionsgrad der Kompetenzen sowie der Umfang der zugrunde liegenden Quellen und Darstellungen sind größer. Zusätzlich wird von Schülerinnen und Schülern der Leistungskurse ein höherer Grad an Selbstständigkeit in der Ausführung, Vernetzung und dem Transfer entsprechender Operationen erwartet.

Da sich die wesentlichen Unterrichtsvorhaben von Grundkurs und Leistungskurs laut Abiturvorgaben gleichen, wird ein abweichender Inhalt des Leistungskurses durch eine kursive Schreibweise in den einzelnen Unterrichtsvorhaben des schulinternen Curriculums hervorgehoben.

# Leistungsbewertung im Fach Geschichte

## A. Sekundarstufe I

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung im Fach Geschichte sind im Schulgesetz (§48 SchulG) und in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§6 APO-SI) dargestellt. Da im Pflichtunterricht der Fächer des Lernbereichs Gesellschaftslehre in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht". Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen. Erfasst werden dabei die Qualität und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang.

Zur Mitarbeit können zählen:

- sachbezogen und kooperative Teilnahme am Unterrichtsgespräche;
- Erheben relevanter Daten (z.B. Informationen sichten, gliedern, bewerten, in unterschiedlichen Quellen recherchieren, Interviews und Meinungsumfragen durchführen);
- Ergebnisse von Partner- und Gruppenarbeit und deren Darstellung;
- Unterrichtsdokumentationen (z.B. Protokolle, Arbeitsmappe, Materialdossier, Portfolio);
- Präsentation, auch mediengestützt (Referat, Ausstellung, Video, Hörbeispiel);
- verantwortungsvolle Zusammenarbeit im Team (z.B. planen, strukturieren, reflektieren, präsentieren);
- Umgang mit Medien und fachspezifischen Hilfsmitteln;
- Anwendung fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen (z.B. Quellenanalyse);
- Anfertigung von schriftlichen Ausarbeitungen;
- mündliche Überprüfungen und kurze schriftliche Lernkontrollen;
- häusliche Vor- und Nachbereitung;
- szenische Darstellung (z.B. Rollenspiele);
- freie Leistungsvergleiche (z.B. Schülerwettbewerbe);

## B. Sekundarstufe II

Rechtliche Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Fach Geschichte in der Sek. II:

- das Schulgesetz Nordrhein-Westfalen (§48 SchulG),
- §13 APO-GOST,
- das 3. Kapitel des NRW-Kernlehrplans Geschichte von 2014.

Im Fach Geschichte sind bei der Leistungsbewertung die ausgewiesenen Kompetenzbereiche (Sach-, Methoden-, Urteils- und Handelskompetenz) angemessen zu berücksichtigen. Ebenso muss laut den Richtlinien die Bewertung der Leistungen den Schülerinnen und Schülern auch im Vergleich mit den Mitschülerinnen und Mitschülern transparent sein und die Korrekturen sowie die Kommentierungen den Lernenden Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen. Die Note richtet sich nach der Niveaustufe der Kompetenzerreichung.

Bei der Leistungsbewertung sind grundsätzlich folgende Bereiche unter Orientierung an den Anforderungsbereichen I-III zu berücksichtigen:

### Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten/ Klausuren“

In der Einführungsphase wird eine Klausur pro Halbjahr geschrieben, wobei die zeitliche Dauer 2UStd. entspricht.

In den Qualifikationsphasen werden jeweils zwei Klausuren pro Halbjahr geschrieben, wobei die 1. Klausur der Q1/2 durch eine Facharbeit ersetzt werden kann. Die zeitliche Dauer wird festgelegt

wie folgt: Grundkurs Q1/1 – Q2/1: 3 UStd., Q2/2: 3 Zeitstd., Leistungskurs Q1/1: 3 UStd., Leistungskurs Q1/2 - Q2/1: 4 UStd., Leistungskurs Q2/2: 4,25 Zeitstd..

Die Bewertung der Klausuren erfolgt grundsätzlich mit Hilfe eines Kriterienrasters. Die Kriterien für die Bewertung der Klausuren ergeben sich

- aus der fachmethodischen Progression und fachwissenschaftlichen Progression innerhalb der gymnasialen Oberstufe;
- aus den in den Anforderungsbereichen I bis III festgelegten Leistungen;
- aus den jeweiligen Bestimmungen für die schriftliche Abiturprüfung;
- aus den Aufgabenarten ergebenden unterschiedlichen Anforderungen an die Selbstständigkeit der eingeforderten Schülerleistungen.

Konkretisiert bedeutet dies:

Umfang und Grad des Kompetenzerwerbs werden unter folgenden Gesichtspunkten geprüft:

- Verständnis der Aufgabenstellung;
- Textverständnis und Distanz zum Text;
- sachgerechte Anwendung der Methoden zur Interpretation von Quellen und Analyse von Darstellungen;
- sachgerechte Anwendung und Transfer von Fachwissen;
- Formulierung selbstständiger, angemessener, triftiger Urteile;
- sprachliche Richtigkeit und fachsprachliche Qualität der Darstellung, gedankliche Klarheit und eine der Aufgabenstellung angemessene Ausdrucksweise.

Konkretisierte Kriterien für die Überprüfung und Bewertung von Facharbeiten:

Die Beurteilungskriterien für Klausuren werden auch auf Facharbeiten angewendet. Darüber hinaus ist ein besonderes Augenmerk auf inhaltliche Kriterien (z.B. Genauigkeit und Stringenz der Fragestellung, Gründlichkeit und Selbstständigkeit der Recherche, breite Materialrecherche, Perspektivenbewusstsein, Eigenständigkeit des Ergebnisses, Grad der Reflexion des Arbeitsprozesses), methodische Kriterien (z.B. methodisch sicherer Umgang mit Quellen und Darstellungen, sinnvolle Gliederung) und formale Kriterien (z.B. sprachliche Qualität, Umgang mit Zitaten, Umgang mit dem Textverarbeitungsprogramm, korrektes Verzeichnis der benutzten Quellen – und Darstellungen) zu richten.

### **Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht/ Sonstige Mitarbeit“**

In diesem Bereich soll die Fähigkeit erlangt werden, geschichtliche Zusammenhänge sowie die Ergebnisse der Analyse und Interpretation historischer Quellen fachterminologisch und begrifflich richtig sowie verständlich vorzutragen und im Rahmen der spezifischen Fragestellung zu reflektieren. Zur sonstigen Mitarbeit zählen dabei unterschiedliche Formen der selbständigen und kooperativen Aufgabenerfüllung (siehe hierfür die unter **A.** aufgelisteten Kriterien).

Beurteilt werden dabei die sachliche und (fach-)sprachliche Angemessenheit der Beiträge sowie die Zuverlässigkeit und Regelmäßigkeit der Beteiligung unter Berücksichtigung der drei Anforderungsbereiche. Einzubeziehen ist auch die Art und Weise der Gesprächsbeteiligung (u.a. die Beachtung und Reaktion auf die Beiträge anderer) sowie der Selbstständigkeitsgrad der Beiträge, die Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit anderen und die Sachangemessenheit und methodische Vielfalt bei Ergebnispräsentationen.

Durch die Verwendung einer Vielzahl von unterschiedlichen Überprüfungsformen bekommen die Schülerinnen und Schüler vielfältige Möglichkeiten, ihre eigene Kompetenzentwicklung zu überprüfen.

# Unterrichtsvorhaben I: „Deutschland im Widerstreit konservativer und liberaler Tendenzen in Politik und Wirtschaft“

Inhaltsfeld: (IF6): Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert  
 (IF7): Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

## Übergeordnete Kompetenzen

- treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),
- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5).

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereich/Bezug KLP Die Schülerinnen und Schüler...	Vorhaben- bezogene Absprachen (fakultativ)
a) „Einheit und Freiheit“ – die deutsche Revolution von 1848/1849 bis zum	Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert - Die Anfänge des modernen Nationalismus - Die „Deutsche Frage“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern das Verständnis von „Nation“ in Deutschland und einem weiteren europäischen Land (SK1,2),</li> <li>• erläutern Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus im Vormärz und in der Revolution von 1848 (SK1,2),</li> </ul>	

<b>deutschen Kaiser 1871</b>	- Paulskirchenverfassung von 1849 (Schrifttext, Schema)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts (UK1).</li> </ul>	
	„Revolution von oben?“ – Gründung des Deutschen Reichs	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches sowie die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich (SK1,2),</li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),</li> <li>• bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven (UK3,6),</li> <li>• beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft (UK5,6).</li> </ul>	
	- Innenpolitik: Bismarcks Kulturkampf, Sozialistengesetz vom 21.10. 1878, Sozialgesetzgebung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven (UK3,6).</li> <li>• bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven (UK3,6).</li> </ul>	
<b>b) Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft – „Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise“</b>	Auf dem Weg in die Moderne (Wdh.: Industrielle Revolution in England)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution (UK5,6).</li> </ul>	
	Prozess der Urbanisierung (Evtl. Alltag eines Fabrikarbeiters)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswirklichkeit für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen (SK6).</li> </ul>	Engels-Haus Bergbaumuseum Bochum
	Forschung und Industrie (Veränderung Stadtleben, Gestalt der Städte => Diskussion Vor- und Nachteile)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Verkehr und Umwelt im jeweiligen Zusammenhang (SK2,5).</li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4)</li> </ul>	Zeche Zollverein Stadtrundgang Wuppertal

# Unterrichtsvorhaben II: „Die Krise von Kapitalismus, Liberalismus und Demokratie“

Inhaltsfeld: (IF5): Die Zeit des Nationalsozialismus - Voraussetzungen, Nachwirkungen und Deutungen  
 (IF6): Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert  
 (IF7): Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

## Übergeordnete Kompetenzen

- identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen komplexere (auch komplexe) Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme (MK9),
- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereich/Bezug KLP Die Schülerinnen und Schüler...	Vorhaben- bezogene Absprachen (fakultativ)
<b>a) Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft</b>	Hochimperialismus als Teil der Moderne <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriff „Imperialismus“</li> <li>- Imperialismustheorien</li> <li>- „Scramble of Africa“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus (SK1,2),</li> <li>• bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven (UK6,7).</li> </ul>	

<b>a) Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft</b>	- Moderne Kriegsführung der westlichen Nationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung (UK6,8),</li> <li>beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen ansatzweise die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs (UK6,7).</li> </ul>	Verdun
	Ursachen des I. Weltkrieges	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben (SK3).</li> </ul>	
	Politischer Umbruch in Deutschland – vom Kaiserreich zur Weimarer Republik (Versailler Vertrag, Völkerbund, → nur überblicksweise! Fokus: wirtschaftliche Krise)	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die europäische Dimension [...] sowie die globale Dimension des Ersten [...] Weltkrieges (SK4),</li> <li>erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von [...] 1919 [...] und deren jeweilige Folgeerscheinungen (SK1,6),</li> <li>beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien (UK3,6),</li> <li>beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa (UK2,3),</li> <li>beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes [...] für eine internationale Friedenssicherung (UK2,3),</li> </ul>	
<b>b) Endphase der Weimarer Republik</b>	Versailler Vertrag: Bürde oder Chance? (Außenpolitik)	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die europäische Dimension [...] sowie die globale Dimension des Ersten [...] Weltkrieges (SK4),</li> <li>erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von [...] 1919 [...] und deren jeweilige Folgeerscheinungen (SK1,6),</li> <li>beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien (UK3,6),</li> <li>beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa (UK2,3),</li> <li>beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes [...] für eine internationale Friedenssicherung (UK2,3),</li> <li>erläutern die Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise (SK1,3).</li> </ul>	
	Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929		
	Präsidialkabinette 1930-1933	<ul style="list-style-type: none"> <li>erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP (SK3,4).</li> </ul>	

## Unterrichtsvorhaben III: Die nationalsozialistische Diktatur

Inhaltsfeld: (IF 5) Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Nachwirkungen und Deutungen

Übergeordnete Kompetenzen:

- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her(MK3),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an(MK6),
- interpretieren und analysieren sach-und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten,Grafiken,Statistiken,Schaubilder,Diagramme,Bilder,Karikaturen,Filme und historische Sachquellen (MK7),
- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6)

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereich/Bezug KLP Die Schülerinnen und Schüler...	Vorhaben- bezogene Absprachen(fakultativ)
1. <b>Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus</b>	1.1 Die Anfänge des Nationalsozialismus  1.2 Der Aufstieg Hitlers und die Auflösung der Demokratie  1.3 Die Ideologie des Nationalsozialismus	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP (SK3, 4)</li> <li>• interpretieren und analysieren sach-und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten,Grafiken,Statistiken,Schaubilder,Diagramme,Bilder,Karikaturen, Filme und historische Sachquellen(u.a. Denkmäler)(MK7),</li> <li>• erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem (SK4)</li> <li>• erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus (UK4, 8)</li> <li>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)</li> </ul>	
2. <b>Die Herrschaft des Nationalsozialismus</b>	2.1 Die Machtübernahme 1933/34 und das NS-Herrschaftssystem  2.2 Eine „Volksgemeinschaft“ ? - Wirtschaft und Gesellschaft, Rasse und Nation in der Zeit des NS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur (SK2)</li> <li>• stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8)</li> <li>• erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der</li> </ul>	Besuch einer Gedenkstätte



	<p>2.3 <i>NS-Außenpolitik</i> (nur Leistungskurs)</p> <p>2.4 Dimensionen des 2. Weltkriegs</p> <p>2.5 Holocaust: NS-Völkermord an den europäischen Juden</p>	<p>Bevölkerung im NS an ausgewählten Beispielen (SK4,6)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5)</li> <li>• erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung (SK1,2,3)</li> </ul>	<p>Film-Seminar der Murnau Stiftung</p>
<p>3. <b>Widerstand gegen die NS-Herrschaft</b></p>	<p>3.1 Was ist Widerstand</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Motive und Formen der Unterstützung.....(SK4,6)</li> <li>• beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen.... (UK3, 6)</li> <li>• beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime (UK2,4)</li> <li>• entwickeln Handlungsoptionen.... (HK2)</li> </ul>	
<p>4. <b>Vergangenheitsbewältigung und Vergangenheitspolitik</b></p>	<p>4.1 Neubeginn nach Strafe und Sühne?</p> <p>4.2 Verdrängen oder Erinnern und aufbereiten?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären den Umgang der Besatzungsmächte ....(SK4,6)</li> <li>• beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten (UK5,6)</li> </ul>	

# Unterrichtsvorhaben IV: Deutsche Identitäten im Kontext internationaler Verflechtungen nach dem 2. Weltkrieg

Inhaltsfeld: (IF 6) Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

Übergeordnete Kompetenzen:

- erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung (SK5),
- beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),
- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre durch neue Erkenntnisse ggf. veränderten Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereich/Bezug KLP Die Schülerinnen und Schüler...	Vorhaben- bezogene Absprachen (fakultativ)
<b>1. Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit</b>	1.1 Das Ende der Nation? Flucht und Vertreibung und Besatzung 1.2 Was wird aus der deutschen Nation? Die Teilung Deutschlands 1.3 Welcher deutsche Staat ist das bessere und gerechtere Deutschland? 1.4 Gibt es noch eine deutsche Nation?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten. (SK4, 6),</li> <li>• erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes, (SK1, 2),</li> <li>• erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung, (SK4,5),</li> <li>• beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945 (UK3, 6).</li> </ul>	Besuch des „Haus der Geschichte“
<b>2. Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989</b>	2.1 Die Krise des realsozialistischen Systems 2.2 Wir sind ein Volk! Vom Mauerfall zur Vereinigung der beiden deutschen Staaten 2.3 Zwischen nationaler und europäischer Integration? Das vereinigte Deutschland von 1990 bis zur Gegenwart 2.4 Wie wurde die deutsche Einheit realisiert?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren (SK1,2),</li> <li>• erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart (UK2,6),</li> <li>• beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland (UK2, 5 ,6).</li> </ul>	Workshop in Zusammenarbeit mit der „Deutschen Gesellschaft“

# Unterrichtsvorhaben V: Wie kann Frieden gelingen? Ordnung und Sicherung des Friedens in der Moderne

Inhaltsfeld: (IF 7) Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

Übergeordnete Kompetenzen:

- treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5)
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).

Unterrichtssequenz	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereich/Bezug KLP Die Schülerinnen und Schüler...	Vorhaben- bezogene Absprachen (fakultativ)
1. <b>Chance auf Frieden nach 30 Jahren Krieg (nur Leistungskurs)</b>	1.1 Neue Kriege – neuer Frieden?  1.2 Der Westfälische Frieden 1648 – eine Interessen ausgleichende Friedensordnung für Europa?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK 2)</li> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK 2)</li> <li>• erklären den Begriff Frieden und entwickeln Kriterien, um einen Friedensschluss als gelungen zu bezeichnen (zu SK2).</li> </ul>	
2. <b>Die Suche nach neuem Gleichgewicht nach den napoleonischen Kriegen</b>	2.1 Der Wiener Kongress  2.2 Das europäische Konzert in der Praxis – Garant für einen dauerhaften Frieden?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege.</li> <li>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK 2)</li> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK 6)</li> </ul>	

<p>3. <b>Versuch einer Internationalen Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg</b></p>	<p>3.1 Der Versailler Vertrag – Erschließung einer Friedensordnung</p> <p>3.2 Der Völkerbund – Das Scheitern des Systems</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (Außenpolitik der Weimarer Republik).</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa.</li> </ul>	
<p>4. <b>Konflikt und Frieden nach dem 2. Weltkrieg</b></p>	<p>4.1 Frieden und Friedensverträge nach dem 2. Weltkrieg</p> <p>4.2 Friedensgarant „Vereinte Nationen“</p> <p>4.3 Der „Kalte Krieg“ – Aktiv betriebener „Nicht-Frieden“?!</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Grundsätze und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815, 1919, und 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen</li> <li>• beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem 2. Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert</li> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig... (MK 2)</li> <li>• beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Kriegs</li> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht.... (MK 7)</li> <li>• nehmen ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen..... (HK 5)</li> </ul>	